

# Die Chronik der vorbeilaufenden Ereignisse

/Reader//

basierend auf

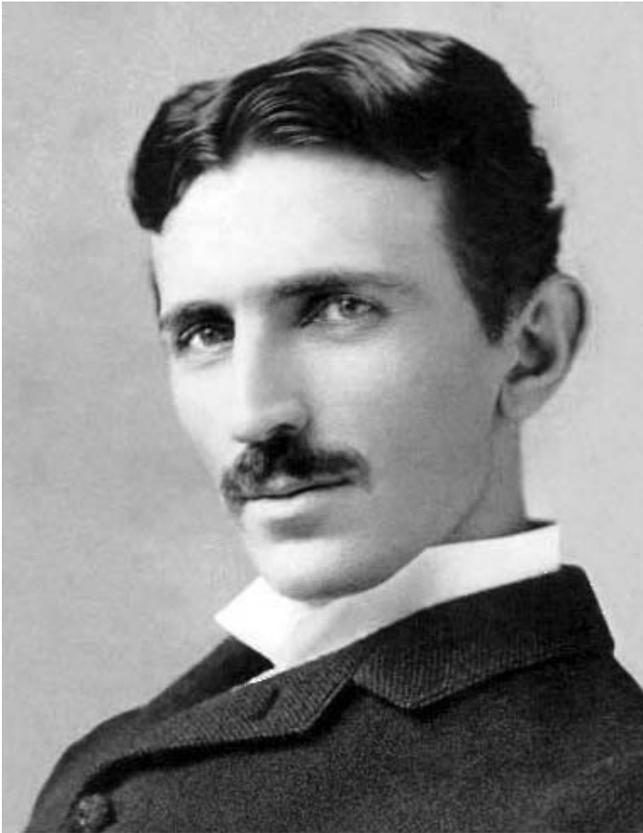
*Chronik der vorbeilaufenden Ereignisse. Studien des vorbeigehens in graz, 1917 – 1929.*

Friedrich u. Nikola v. Serengesii, Graz, 1930 (Eigenverlag).  
(derzeit vergriffen)



WALK





"Für die Entwicklung der freien Energie ist das Ehepaar v. Serengesii ebenso bedeutend wie Marie Curie für die Entdeckung der Radioaktivität. Wo auch immer sie jetzt sind, möge ihnen ein fruchtbares Vorbeigehen beschert sein. Das Ereignis des Vorbeigehens wird, wie die Idee der freien Energie, unsere finstere Zeit und ihre Wirnisse überdauern."\*

(Nikola Tesla, Zeitgenosse)

»Was ist es, das hier herrscht? Was ist es, das hier die Befehle gibt, die Zukunft vorhersieht, die Pläne macht, ausgleicht, reguliert und zum Tode verurteilt?«

Maeterlinck, Maurice: *La vie des termites*. Paris, 1927 (S. 13)

<i>das ereignis</i> .....	3
<i>Emergenz</i> .....	3
<i>GHS zur selbstbestimmung</i> .....	4
<i>historische einordnung (beispiele)</i> .....	5
<i>continuity of life</i> .....	5
<i>Die zweite natur</i> .....	6
<i>technologische singularität</i> .....	8
<i>aktueller exkurs</i> .....	8
<i>Die konkrete arbeit der serengesii</i> .....	9

\* So N. Tesla anlässlich einer privaten Feierlichkeit im Herbst 1936. Von Friedrich und Nikola von Serengesii selbst sind uns keine fotografischen Zeugnisse bekannt.

# das ereignis

...ist der folgenschwere zusammenprall von zumindest zwei mehr oder minder komplexen systemen. als beispiel nennen GHG<sup>1</sup>:

automobil u. kind

natur u. kultur

straßenbahn u. passant

dodo u. katze

armee u. feindliche armee

passantin u. blumentopf

körper u. körper

gustav u. henriette<sup>2</sup>

die folgen des ereignisses sind immer mehr als die summe der einzelnen teile. hier nehmen GHG den späteren begriff der **emergenz** vorweg.

## Emergenz

Die **Emergenz** (vom lateinischen *emergere* für „das Auftauchen“, „das Herauskommen“ oder „das Emporsteigen“) ist die spontane Herausbildung von neuen Eigenschaften oder Strukturen eines Systems infolge des Zusammenspiels seiner Elemente. Dabei lassen sich die emergenten Eigenschaften des Systems nicht – oder jedenfalls nicht offensichtlich – auf Eigenschaften der Elemente zurückführen, die diese isoliert aufweisen. So wird in der Philosophie des Geistes von einigen Philosophen die Meinung vertreten, dass Bewusstsein eine emergente Eigenschaft des Gehirns sei. Emergente Phänomene werden jedoch auch in der Physik, Chemie, Biologie, Psychologie oder Soziologie beschrieben. Synonyme sind Übersummativität und Fulguration. Analog zur Ausbildung von Eigenschaften spricht man bei der Eliminierung von Eigenschaften von Submergenz.

(wikipedia)

Die von der Wissenschaft entdeckten Gesetze gelten nur bis zu einer noch dazu offenen Grenze, jenseits der die Wildheit beginnt. Wir leben aber gerade innerhalb dieser Grenze und entdecken diese Gesetze, weil wir dort leben. Glücklicherweise ist die Welt so geordnet, dass wir dort leben können, und wir können die Grenze verschieben, obwohl das mühsam ist. Emergenz liegt an dieser Grenze.

Laughlin, Robert B., Abschied von der Weltformel, Piper Verlag 2007

---

1 Gustav u. Henriette von Serengesii = GHS

2 hier spielen GHS in selbstironischer weise auf ihr eigenes erstes zusammentreffen an, das zufällig (=im vorbeigehen) an einem sommertag um 1920 in der grazer annenstraße passiert sein dürfte und den anfang ihrer fruchtbaren privaten wie wissenschaftlichen partnerschaft markiert.

# GHS zur selbstbestimmung

wo befinden wir uns?

welcher längengrad/breitengrad?

wer regiert?

was denken wir, wenn wir auf die straße schauen?

was denkt die straße?

wer sind wir?

haben wir den krieg gewonnen?

wann ist die arbeit der straße zu ende?

welche klimazone?

welche währung?

geht es bergab oder bergauf?

wovor hat die bevölkerung angst?

wer bleibt stehen?

welche rolle spielt die polizei in den körpern? wie wird sie gerufen?

welche rolle spielen die götter in den körpern? wie werden sie gerufen?

welche rolle spielen die ärzte in den körpern? wie werden sie gerufen?

wo finden wir zeugnisse unseres verschwindens?

*ich hatte den Eindruck, in der Stadt mu rrische, angestrenzte  
Gesichtszu ge zu sehen. Ich æ hle die Gesichter in der Menge durch:  
im Vergleich zu der Darstellung lachender Gesichter auf Plakaten  
der Mao-Zeit jetzt eine Prä senz von Ernst, ja eine gewisse  
Unzufriedenheit, eine Verzerrung der Mienen, wie wen einer etwas  
nicht ausha lt...*

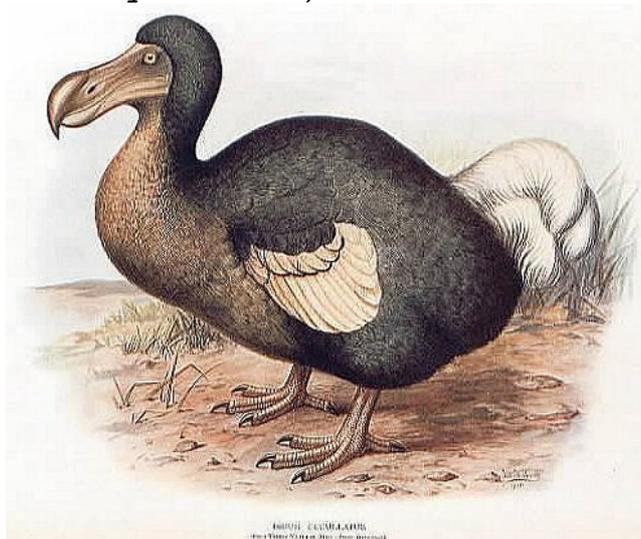
(Alexander Kluge: Tu r an Tu r mit einem anderen Leben)

\*

## historische einordnung (beispiele)

### continuity of life

unter uns ist nur der boden. auf der insel mauritius im jahr 1713. geht eine verwilderte katze spazieren, deren eltern 5 jahre zuvor mit einem französischen expeditionsschiff nach mauritius gekommen sind und dort ausgesetzt wurden. die katzen die innerhalb von wenigen jahren verwildern ernähren sich von kleintieren, unter anderm von jungen **Dodos**, die direkt am boden aus den eiern schlüpfen und bis zu diesem zeitpunkt keinen natürlichen feind haben. Dodos sind flugunfähige vögel, die sich von vergorenen früchten ernähren und innerhalb von weniger als 20 jahren aussterben, weil die franzosen ihre haustiere auf die insel gebracht haben. 297 jahre später gibt ein forscherteam der universität oxford bekannt, DODOS aufgrund von genetischem material das auf mauritius gefunden worden ist, klonen zu können. die selbe universität hat ein departement für ETHIK, wo eine professorin einspruch erhebt, weil der DODO, den diese forschler klonen wollen, zwar über das genmaterial des DODO verfügen würde, aber ohne eltern, geschwister, verwandte, kollegen aufwachsen würde und niemand ihm informationen darüber vermitteln würde, wie es geht EIN DODO zu sein. er wäre vollkommen auf sich alleine gestellt. (*continuity of life*)



Now, thinking about that sad story of the Dodo, a question arises if we look at it very carefully. The Dodo has disappeared because there was a disruption of the continuity of genetically stored information. Millions of years of the experiences of Dodo's had been crystallized into that what defined Dodo's as a kind: their genetic material. Remember the medium used to store information has to be an undisrupted continuum to be effective. And remember that the science involved in translating natural selection into sequences of amino acids is immeasurable complex. Because that is what genes are.

That leaves us with one question: Where is the knowledge stored to do so? Where is the information that tells us how to translate natural selection into genes? Obviously not in the genes themselves, the method how to reproduce genes had to exist before genes could come into existence. Otherwise it had stayed a onetime event. So there has to be a continuum that contains the information that is used in the process of natural selection. Or to be mere clear: What is it exactly that progresses during the process of evolution? It is clearly not the individual being that is evolving. The only contribution from the individual to natural selection is either to reproduce and die, or not to reproduce and die. The individual beings just gather the necessary information; it is the totality that is progressing. Evolution is something that is done by nature as a whole, not by individuals or species.

(<http://www.quickprogress.org/nature.html>)

## die zweite natur



über uns ist nur der himmel. wir befinden uns in wien im spätherbst 2006. eine große anzahl von seidenschwänzen fallen tot vom himmel. der wintereinbruch in der taiga treibt sie nach mitteleuropa/niederösterreich, wo sie sich auf weinhängen

niederlassen. die zu diesem zeitpunkt überreifen weintrauben beginnen in ihren bäuchen zu gären und bescheren ihnen einen rausch, sie sind im wahrsten sinne des wortes: sturzbetrunken. sie prallen gegen fensterscheiben, handymasten und stromleitungen und brechen sich die hälse.

die überlebenden aber haben mittlerweile gelernt, mit dem (angenehmen) rausch umzugehen. seit damals fliegen sie jedes jahr zu den weinhängen, berauschen sich an den überreifen weintrauben und wissen, dass sie in diesem zustand flugunfähig sind. der rausch ist zu ihrer **zweiten natur** geworden.

Die **Zweite Natur** ist ein allgemeiner philosophischer Begriff, mit dem eine vom Menschen selbst geschaffene Sphäre beschrieben werden soll, die ihn ähnlich wie die (erste) Natur umgibt.

Aristoteles verwendet den Begriff in der Nikomachischen Ethik für die Gewohnheiten:

„Denn es ist immer noch leichter die Gewöhnung umzubilden als die Naturanlage; ist doch auch der Grund, weshalb die Gewöhnung schwer zu ändern ist, eben der, dass sie zur zweiten Natur geworden ist. So sagt auch Euenos: Freund, langdauernder Übung bedarf's, so sag' ich; sie wird dann Sich als zweite Natur der Menschen schließlich erweisen.“[\[1\]](#)

Marcus Tullius Cicero greift diese Definition in seinem Werk De finibus bonorum et malorum auf, wenn er dort schreibt: „Consuetudo quasi secunda natura dicitur“ (Die Gewohnheit ist sozusagen eine zweite Natur).

Georg Lukács verwendet den Begriff für die entfremdete, verdinglichte Welt.

Erstmals in seiner *Theorie des Romans* hat Lukács zwei verschiedene Zustände zwischen Mensch und Welt beschrieben und diese mit erster und zweiter Natur bezeichnet.[\[2\]](#) Beide Formen bezeichnen die von Menschen geschaffene Umwelt. Aber während die erste Natur sinnerfüllt ist und das Subjekt sich in ihr wiederfinden kann, ist die zweite Natur sinnentleert, dem Menschen entfremdet. Lukács identifiziert die zweite Natur polemisch mit der westlichen bürgerlichen Welt.[\[3\]](#)

Die zweite Natur sind in der frühen Lesart Lukács' geschichtlich produzierte Konventionen. Theodor W. Adorno deutet sie in seinem 1932 vor der Frankfurter Kant-Gesellschaft gehaltenen Vortrag *Die Idee der Naturgeschichte* als „erstarrte Geschichte“ und der „Welt der Ware“ zugehörig.[\[4\]](#) Erst in *Geschichte und Klassenbewußtsein* bringt Lukács die zweite Natur mit den Phänomenen der Verdinglichung und des Warenfetischismus in Verbindung.

# technologische singularität

Unter **technologischer Singularität** werden verschiedene Theorien in der Futurologie zusammengefasst. Überwiegend wird darunter der Zeitpunkt verstanden, ab dem sich Maschinen mittels künstlicher Intelligenz (KI) selbst verbessern können und so den technischen Fortschritt massiv beschleunigen.

Der Begriff ist eng verbunden mit den Theorien und Ideen des Transhumanismus und des Posthumanismus. Einige ihrer Vertreter gehen davon aus, dass sich durch den damit verbundenen technologischen Fortschritt die Dauer der menschlichen Lebenserwartung maßgeblich steigern bzw. sogar biologische Unsterblichkeit erreichen lässt.[1][2] Sie prognostizieren den Zeitpunkt der technologischen Singularität auf die Mitte des 21. Jahrhunderts.

Viele Anhänger der Singularität halten von Menschen kontrollierte Nanotechnologie für eine der größten Bedrohungen der Zukunft der Menschheit (*Grey Goo*). Aus diesem Grund fordern einige, dass molekulare Nanotechnologie nicht vor Auftreten einer Seed AI praktiziert wird.

Von dem Foresight Institute wird dagegen die Meinung vertreten, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit dieser Technologie auch in Präsingularitätszeiten möglich ist und die Realisierung einer für die Menschheit positiven Singularität dadurch beschleunigt werden kann.

## aktueller exkurs

Und was ist mit Österreich? Wie ließe sich dieser Ansatz auf "game changers" anwenden, die in den nächsten zehn Jahren eintreten und das Leben hierzulande beeinflussen könnten? Aus ein paar Gedankenexperimenten und einigen Kaffeehausgesprächen ergab sich rasch eine Liste potenzieller Schockauslöser. Diese sind:

- Das deutsche Wachstum bricht zusammen.
- Ein Vulkanausbruch oder eine Änderung des Golfstroms führt zu einer Mini-Eiszeit in Europa.
  - Die Europäische Währungsunion bricht zusammen.
  - Die Energiepreise fallen um 90 Prozent
- Ein Bienensterben hat verheerende Auswirkungen auf die österreichische Landwirtschaft.
- Unvorhersehbare Internet-Zusammenbrüche häufen sich.
  - Eine große österreichische Bank bricht zusammen.
- In einem grenznahen Atomkraftwerk kommt es zu einer Explosion von Tschernobyl-Dimensionen.
- Eine Reihe sehr warmer Winter führt zu einem massiven Rückgang der Schneedecke in den Alpen.
- Die Wasserversorgung in Wien bricht zusammen / das Trinkwasser wird vergiftet.

- Die [Austrian Airlines](#) gehen in Konkurs.  
(John Casti, X-Events-Theoretiker, u.a. „The Collpase of Everything“

## die konkrete arbeit der serengesii

Über die „konkrete Arbeit“ schreibt Karl Marx:

*„Als Bildnerin von Gebrauchswerten, als nützliche Arbeit, ist die Arbeit daher eine von allen Gesellschaftsformen unabhängige [Existenzbedingung](#) des Menschen, ewige Notwendigkeit, um den Stoffwechsel zwischen Mensch und Natur, also das menschliche [Leben](#) zu vermitteln.“[\[12\]](#)*

*im nachhin betrachtet scheint es uns klar, dass das vorbeigehen der GHS auch ihr verschwinden bewirken musste. das ereignis war schon im vorbeigehen angelegt, auch wenn es in dem moment selbst als emergenz, als unnatürliche erscheinung wirken musste. sie hatten sich dem vorbeigehen verschrieben und sie hatten ihr leben, von dem wir nicht wissen, wo es geendet haben mag, der forschung gewidmet und es ist folgerichtig, dass sie sich irgendwann darin verloren haben. wir wissen nicht, ob die zärtlichkeit und die liebe und das blinde verständnis, das in der annenstraße aufgetaucht und vorbeigegangen ist, kurz stehenbeglieben ist, durch die scheinbe geschaut hat und dann etwas gesehen hat, das die geschichte für immer verändern sollte. wir kennen die geschichte immer noch nur bruchstückhaft und jedes vorbeigehen auf der anderen seite der fensterscheibe fügt dem mosaik ein weiteres teilchen hinzu, wirft aber dabei hundert weitere fragen auf. warum und in welcher situation ist die forschung der GHS auseinandergefallen? wir wissen, dass gustav irgendwann begonnen hat, den begriff der singularität zu entwickeln, er dürfte dabei beeinflusst von den studien von walter benjamin (haschisch in marseille) und den gedichten von baudelaire (an eine vorbeigehende) beeinflusst gewesen sein, und während der forschungsaltag der serengesii sich immer mehr zu einem freien und nicht mehr kontrollierbaren vorbeigehen aneinander entwickelt hatte, wanderte das gesamte forschungsfeld, das die beiden in mühevoller kleinarbeit genau abzustecken versucht hatten, in ihre vorbeigehenden körper.*

*die spontane selbstentzündung der GHS dürfte so einer natur-kultur rückkoppelung geschuldet sein, die dem blick zwischen objekt und subjekt entspricht, der endlos hin und her gespiegelt wird und so eine explosion verursacht, vergleichbar mit einem anschwellenden rauschen werden die beiden stehen gebliebenen körper innerhalb von sekundenbruchteilen erhitzt, weil sie sich gegenseitig wie unter der lupe betrachten. so wird die natur abgeschafft und an ihre stelle tritt das tier, das mit offenen augen zurück fragt. eine verkettung von verwechslungen...*